

## Empfehlung zur Durchführung von Emmausgruppen und Alphakursen in JVA's

Ich bin seit 1978 beim Caritasverband Landshut als Sozialpädagoge im Fachbereich „Allgemeine Soziale Beratung“ tätig.

Seit dieser Zeit bin ich im Bereich der Straffälligen- und Straftatlassenenhilfe tätig, u. a. auch als ehrenamtlicher Helfer in der JVA Landshut.

Nach einer von Bruder Jan Hermanns durchgeführten Gefängnismission 1986 ist eine Emmausgruppe in der JVA Landshut entstanden, die sich 1mal wöchentlich trifft. Bis 2004 hat mich eine pensionierte Lehrerin in der Leitung unterstützt.

Seit 2005 gestaltet ein Team aus fünf Männern und einer Frau Alphakurse in der JVA Landshut. Die Kurse wurden in Absprache mit dem katholischen und evangelischen Seelsorger durchgeführt und haben sich sehr bewährt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind durchwegs positiv. Mitgefangene werden zum nächsten Kurs, zu den Gottesdiensten und zu den Veranstaltungen eingeladen.

Das Klima in der JVA hat sich spürbar verändert. Es entsteht mehr und mehr ein stark geknüpftes Netz der Solidarität und gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Die Auswirkungen erfassen auch die Bediensteten in der JVA, die sich öffnen und die veränderte Atmosphäre wertschätzen. Die Anstaltsleitung unterstützt unsere Aktivitäten, z. B. auch für ein Partnerseminar 1mal monatlich an einem Samstag (wo bis zu 8 Ehefrauen und Partnerinnen zu einem 2 ½-stündigen Sonderbesuch in die JVA kommen können).

Alphakurse und Emmausgruppen sind m. E. hervorragende Werkzeuge, Gefangene auf dem Weg hin zur Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsübernahme, bewusstem Lebensstil nach christlichen Werten zu unterstützen und einen Übungsweg mit Menschen von „draußen“ zu gehen. Das

Gehen eines gemeinsamen Weges fördert bei den Gefangenen die Akzeptanz, den Abbau von Vorurteilen und führt zu einem respektvollen Miteinander, einem Klima der Wahrheit, Offenheit und Wertschätzung.

Für die hauptamtlichen Seelsorger in der JVA sind die Kurse und Angebote durch Ehrenamtliche eine wertvolle Ergänzung ihrer Tätigkeit. Ehrenamtliche gestalten zum Teil die Sonntagsgottesdienste mit und bringen sich in der Einzelbegleitung ein (z. B. Taufvorbereitung).

Bewährt haben sich regelmäßige Treffen des ehrenamtlichen Teams mit den Seelsorgern (3 – 4mal jährlich), wo Erfahrungen ausgetauscht werden, Veranstaltungen reflektiert und geplant werden.

In der Fastenzeit 2010 ist daraus ein erster Kurs „Exerzitien im Alltag“ entstanden, wo über 5 Wochen eine Weggemeinschaft aus Gefangenen, Ehrenamtlichen und den beiden Seelsorgern gewachsen ist. Die täglichen Impulse geben eine praktische Anleitung; in den 1mal wöchentlichen Treffen werden die Erfahrungen in Kleingruppen ausgetauscht und im Plenum neue Impulse für den Alltag mitgegeben und eingeübt.

Das Angebot wird ergänzt und unterstützt durch seelsorgerische Gespräche (auf Wunsch bei den hauptamtlichen Seelsorgern) und der Möglichkeit zu einem Beichtgespräch bei einem externen Priester, der in die JVA kommt.

Spürbar sind die positiven Auswirkungen auf die Einstellungen und Verhaltensweisen der teilnehmenden Gefangenen und ihr Umfeld: auf Mitgefangene, Angehörige und Bezugspersonen, die von den Veränderungen mitbekommen und berührt werden.

Diese Klimaveränderung in dem Kontext einer JVA bringt mehr Herzlichkeit, Verständnis, Transparenz und Mitmenschlichkeit in ein System, das vorher als rigide und unnahbar empfunden wurde.

Ein herzlicher Dank gilt den Ehrenamtlichen, die sich mit Gottvertrauen, Idealismus und Teamgeist einbringen in die Aufgabe, Gefangene zu besuchen, zu begleiten und auch nach der Haftentlassung Ansprechpartner zu sein und neue Kontakte (zu Pfarreien, Gruppen und Gemeinschaften) zu schließen. Für

diesen Brückenbau braucht es neben der professionellen Straftlassenenhilfe (wie Sozialarbeiter, Bewährungshelfer, Schuldnerberater, Suchtberater) belastbare und motivierte Ehrenamtliche, die die neuen Wege mitgehen und begleiten.



Gerd Sommer

Dipl. Sozialpädagoge (FH)

seit 1978 beim Caritasverband Landshut

im Fachbereich Allgemeine Soziale Beratung

ehrenamtlicher Mitarbeiter in der JVA Landshut

Caritasverband Landshut e.V.  
Freyung 619 · 84028 Landshut  
Telefon 08 71 / 8 05-100  
Telefax 08 71 / 8 05-199